

deßgleichen von köstlichen Haußbraut und Gerächte lesen/  
 Prov. XX, 15. oder von Dingen / welche dem edelsten Golde  
 gleich geachtet werden / Jes. XLIII, 12. Davon wird hernach  
 gleichnis-weise / alles das beschrieben / was man hoch und  
 wehrt hält: als wenn jener Hauptmann über Funfzig / den  
 Eliam bat : du Mann Gottes נִיְקָרָהּ pretiosa fit quæso  
 anima mea in oculis tuis, laß meine Seele für dir etwas  
 gelten, halte doch mein Leben so köstlich und wehrt / daß du  
 dessen schonest / 2. Reg. I, 13 sq. oder / wie Sauls Seele war  
 theuer geachtet gewesen in Davids Augen / daß er ihn nicht  
 getödtet / ob er ihn wol in seinen Händen gehabt / 1. Sam.  
 XXVI, 21. So heisset es von den geistlichen guten Gedan-  
 cken: wie köstlich sind für mir, Gott, deine Gedancken! Ps.  
 CXXXIX, 17. deßgleichen stehet Ps. LXXII, 14. von den  
 Frommen: ihr Blut wird theuer geachtet werden für dem  
 Herrn. De Tod seiner Heiligen ist wehrt (kostbar) ge-  
 halten für dem Herrn, rühmet David Ps. CXVI, 15. So  
 theuer nun / so wehrt und edel / bistu o gläubiges Israel/  
 als keine Kleinodien / Schätze und Kostbarkeiten in der  
 Welt mögen erfunden oder geschäket werden / für meinen  
 Augen geachtet. Nicht für den Augen der Welt / die ken-  
 net euch nicht, denn sie kennet Gott nicht, wie der  
 heil. Johannes spricht / 1. Joh. III, 7. So wenig ein  
 unverständiges Kind den Wehrt kostbarer Juwelen/  
 oder ein Ungelehrter die Köstlichkeit eines gelehrten  
 nützlichen Buches versteht / so wenig mag die Welt von  
 dem Wehrt der Gläubigen Kinder Gottes urtheilen. Da-  
 her